

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 09. April 2014 Beginn: 19:00 Uhr

Ort: Gasthof zur Linde, Kriegenbrunn Ende: 20:45 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2014

Anwesende

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Brieger
Herr Eckenrath
Herr Jungkunz
Herr Mayer
Herr Sadlo
Herr Wiechert

Stadtrat:

Herr Dr. Rohmer
Frau Rossiter
Herr Volleth

Verwaltung:

Frau Schoberth / 41
Herr Pickel / 13

Bürger: 12

Presse:

EN Hr. Schreiter

Entschuldigt

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Reichel

Stadtrat:

Herr Dr. Zeus
Frau Wirth-Hücking
Herr Bußmann
Herr Höppel

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Ergebnis:

Herr Jungkuz eröffnet die 1. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn im Jahr 2014. Herr Ortsbeirat Reichel sowie einige Betreuungsstadträte sind entschuldigt. Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Aufgrund der Teilnahme von Frau Schobert wird der TOP 4 vorgezogen. Es besteht Einverständnis. Besonders begrüßt werden Herr Schreiter von den Erlanger Nachrichten und die Bürgerinnen und Bürger.

TOP 4: Sachstand Jugendclub Terra Nova

Der Beginn der Sanierung des Jugendclubs war im Oktober 2010. Die Eröffnung mit einer Oldie-Fete konnte nun im Dezember 2013 gefeiert werden.

In den 3 Jahren des Umbaus wurden vor allem Brandschutzverbesserungen und Modernisierungen durchgeführt. Im Einzelnen: Einbau einer Fluchttür, Erneuerung der Elektrik, Erneuerung des Sicherungskastens, Einbau einer T-90 Decke, Schalldämmung, Wände, Boden, Brandschutztüren, Lüftungsanlage (Zu- und Abluft), neue Heizung (Nachtspeicheröfen), neuer Kühlraum, Theke, Bar und Beleuchtung. Insgesamt wurden 20.000 bis 25.000 Arbeitsstunden durch den Jugendclub und Helfer geleistet. Die Baukosten belaufen sich auf 35.000 bis 40.000 Euro. Hiervon hat der Jugendclub selbst 12.000 Euro gezahlt.

Frau Schobert betreut seit 2008 alle selbstverwalteten Jugendclubs und den Dachverband und ist zuständig für die Zuschüsse. Während der Bauzeit stand sie als Ansprechpartnerin und Organisatorin dem Jugendclub zur Seite. Sie berichtet, dass seit der Wiedereröffnung keine Beschwerden oder Klagen bei der Polizei oder dem Freizeitamt eingegangen sind.

Der Ortsbeirat ist sehr froh über das Engagement der Jugendlichen und die Unterstützung durch die Stadt Erlangen und ganz besonders von Frau Schobert. Der Ortsbeirat begrüßt den Jugendclub als Treffpunkt im Ort und ist froh über die gelungene Wiedereröffnung und möchte sich ausdrücklich bei allen Helfern und Unterstützern bedanken.

TOP 1: Vorliegende Bewerbungen von Schaustellern zur Kirchweih 2014

Insgesamt gab es vier Bewerbungen für die Kriegenbrunner Kirchweih 2014. Davon drei Süßwarenstände und ein Spickerwagen.

Zugelassen wurden der bekannte Süßwarenladen und der Spickerwagen. Bekanntlich können aus Brandschutzgründen nur zwei Buden auf dem Eginoplatz zugelassen werden.

Die Bemühungen private Initiativen in unmittelbarem Umfeld auf Privatgrund zu etablieren sind leider gescheitert. Der Zeitaufwand und der Personalaufwand sind zu hoch. Ziel des Ortsbeirates ist es die Kirchweih in Kriegenbrunn auf jeden Fall zu erhalten. Die Qualität soll verbessert werden.

TOP 2: Kirchweih 2015: Erwägung einer Erweiterung für Schausteller-Stellplätze am Festplatz

Die Möglichkeiten für die Kirchweih am Eginoplatz sind aus Brandschutzgründen auf zwei Buden beschränkt. Dies hat in der Vergangenheit zu vielen Überlegungen und Diskussionen geführt. Eine mögliche Alternative ist die größere Fläche am Festplatz.

Der Ortsbeirat stellt hier nun die Frage, ob sich mehr Schausteller bewerben würden, wenn die größere Fläche am Festplatz angeboten werden würde. Hier ist ein Dialog mit den Schaustellern notwendig. Der Ortsbeirat schlägt vor als Option für das Jahr 2015 den Festplatz als Fläche mit anzubieten. Sollten sich dann entsprechend mehr Schausteller bewerben könnte die Kirchweih an beiden Flächen (Eginoplatz und Festplatz) stattfinden. Sollte der Zuspruch nicht höher sein als bisher, dann verbleibt die Kirchweih ausschließlich auf dem Eginoplatz. Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung (Fr. Baus-Böwing) zu prüfen, ob eine Ausschreibung mit einer derartigen Option machbar ist. Diese Empfehlung des Ortsbeirates wurde einstimmig gefasst.

TOP 3: Friedhof Kriegenbrunn: Sachstand Windfang, Urnengräberfeld, Rückschnitt Sträucher

- Die überhängenden Sträucher auf der Friedhofsüdseite (Bruckweiherstraße) wurden zwischenzeitlich zurückgeschnitten und entfernt. Der Ortsbeirat lobt die schnelle Umsetzung.
- Die Einweihungsfeier für das Baumbestattungsfeld findet am Freitag, 16. Mai 2014 um 16.00 Uhr auf dem Friedhof Kriegenbrunn statt. Die Organisation ist mit dem Ortsbeirat abgestimmt.
- An der Aussegnungshalle wird ein Windfang gewünscht, um bei Beerdigungen bei schlechter Witterung etwas zusätzlichen Schutz zu haben. Hier gab es bereits Gespräche mit dem Friedhofsamt und dem Gebäudemanagement. Eine akzeptable und vor allem kostengünstige Lösung wird gesucht. Der Ortsbeirat hofft auf eine Errichtung des Windfangs im Laufe des Jahres 2014. Bei Rückfragen steht der Ortsbeirat gerne zur Verfügung.

TOP 5: Sachstand Planung und Konzeption zur Umgestaltung und Nutzung Gebäude Mansfeldstraße 1

Zunächst wurde ein Konzept erstellt mit den Gebäuden, die die Feuerwehr benötigt. Anschließend wurden die Vereine einbezogen. Mittlerweile ist eine ungefähre Größe entstanden, mit der geplant werden kann.

Wichtig ist, dass eine Investition in die Mansfeldstraße nicht mehr beabsichtigt ist und nicht mehr vorgenommen werden sollte. Jeder Euro, den man in dieses marode Gebäude steckt wäre aus Sicht der Feuerwehr und Vereine zu viel. Das Konzept muss sich auf einen kompletten Neubau konzentrieren. Als Standort wird der Kriegenbrunner Festplatz genannt. Hier handelt es sich bereits um städtischen Grund. Ein Erwerb entfällt somit.

Angedacht ist ein Gebäude mit einer Grundfläche von ca. 24 Meter X 14 Meter. Das Gebäude soll möglichst nah am Landschaftsschutzgebiet errichtet werden. Wenn möglich und mit vertretbarem Aufwand zu bewerkstelligen, wäre eine Platzierung im Landschaftsschutzgebiet die beste Lösung im Hinblick auf die Nutzbarkeit des Grundstücks. Allerdings nur, wenn zeitliche Verzögerungen bzw. Umweltschutzelange das Vorhaben an dieser Stelle nicht verhindern. Die Ausfahrt ist nach vorne geplant. Die Räumlichkeiten und die Toiletten dahinter. Eine Küche ebenfalls. Das Gebäude soll barrierefrei errichtet werden und einen Kühlraum beinhalten. Dieses Konzept ist mit den Vereinen abgestimmt und soll künftig als gemeinsames Kriegenbrunner Konzept vorgestellt und umgesetzt werden. Mittlerweile wurde das Konzept in die Verwaltung der Stadt Erlangen eingebracht. Die Kosten betragen ca. 1,2 Mio. Euro.

Der Ortsbeirat dankt den Erstellern des Konzeptes und weist darauf hin, dass es wichtig ist mit einer Stimme aufzutreten und klar zu machen, dass dieses Konzept von allen Kriegenbrunner Vereinen und Bürgern gewünscht wird. Nur so besteht die Aussicht auf eine zeitnahe Umsetzung. Der Ortsbeirat wird das Projekt weiterhin begleiten und bittet die Verwaltung um zeitnahe Informationen, ob und wie das Projekt umgesetzt werden kann.

TOP 6: Straßenschäden im Bereich der Haltestelle Wallensteinstraße / FFW-Gerätehaus

Im Bereich der Haltestelle Wallensteinstraße / FFW-Gerätehaus wurde der Straßenbelag nur abgefräst und anschließend verfüllt. Diese Methode ist hier ungeeignet, da der Untergrund zu weich ist. Der Unterbau muss an dieser Stelle verstärkt werden, um die Last der Busse dauerhaft tragen zu können. Die Busse fahren diese Stelle alle paar Wochen nach einer Reparatur wieder kaputt. Die Ausbesserungsarbeiten bringen keine dauerhafte Verbesserung. Hier sollte zuerst der Unterbau verstärkt werden, bevor der Straßenbelag gemacht wird. Der Ortsbeirat hofft hier auf eine schnelle und vor allem dauerhafte Verbesserung.

In diesem Zusammenhang berichten Bürger von Straßenschäden (Löchern) in der Pechweiherstraße. Hier muss ebenfalls eine Ausbesserung erfolgen.

TOP 7: Informationen zu den geplanten Baumaßnahme an der Schleuse Kriegenbrunn

Seit dem 26. März 2014 ruht der Schifffahrtsschleusenbetrieb auf dem Main-Donau-Kanal im Bereich der Schleuse Kriegenbrunn für drei Wochen. Der Grund sind die Arbeiten zur Verstärkung des Schleusenammerbodens. Dies dient der Vorbereitung des alten Bauwerks auf den geplanten Neubau der Schleuse.

Dieser Neubau soll ab 2018 voraussichtlich beginnen. Hier fordern die Bürger eine umfassende Informationsveranstaltung. Die Stadt Erlangen sollte hier als Grundstückseigentümer tätig werden und ebenfalls auf eine Informationsveranstaltung drängen.

Genauere Informationen und Pläne können unter www.schleuse-kriegenbrunn.wsv.de nachgelesen werden. Der Ortsbeirat wird dieses Thema weiter verfolgen und auf eine Informationsveranstaltung drängen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen wird erneut im Ortsbeirat berichtet.

TOP 8: Zukünftige Zusammensetzung des OBR Kriegenbrunn

Aufgrund der Kommunalwahlen vom 16. März 2014 verändert sich die Zusammensetzung und die Sitzverteilung im OBR Kriegenbrunn. In die Berechnung wurden ebenfalls die Briefwahlergebnisse für den jeweiligen Ortsteil einberechnet.

Es ergibt sich folgende Verteilung:

- CSU 3 Sitze,
- SPD 2 Sitze,
- Grüne Liste 1 Sitz und
- FWG 1 Sitz.

Die verschiedenen Parteien wurden bereits gebeten die entsprechenden Personen zu benennen. Geplant ist eine namentliche Bestellung in der konstituierenden Sitzung des neuen Erlanger Stadtrates am 05. Mai 2014. Die Wahl der Vorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsbeiräte erfolgt in der konstituierenden Sitzung der Ortsbeiräte. Diese ist noch nicht terminiert, wird aber voraussichtlich im Juni 2014 stattfinden. Die Einladung ergeht rechtzeitig an alle neuen und alten Mitglieder der Ortsbeiräte.

TOP 9: Bericht der Verwaltung

Ohne Wortmeldung

TOP 10: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 11: Anfragen / Sonstiges

- Es werden einige Anfragen zur getrennten Abwassergebühr gestellt. Es ergeht der Hinweis auf die städtische Broschüre und das weitere Vorgehen der Stadt Erlangen. Die Stadt Erlangen führt ab 01. Januar 2015 die getrennte Abwassergebühr ein. Bis Ende April 2014 erhalten alle Grundstückseigentümer dazu ein Informationsschreiben des städtischen Entwässerungsbetriebes.
- Im Bereich der Baustelle an der Autobahnbrücke A 3 vor dem sog. „Mausloch“ fehlen angeblich Pfosten. Hier hat es heute (09. April 2014) einen Unfall mit einem Baustellen-Lkw gegeben. Von anwesenden Bürgern wird eine Ampellösung für notwendig gesehen, um die unübersichtliche Gefahrenstelle zu entschärfen. Das Straßenverkehrsamt soll hier zeitnah tätig werden.
- Das Wahllokal in Kriegenbrunn (Gebäude Mansfeldstraße 1) war an der Kommunalwahl (16. März 2014) und der OB-Stichwahl (30. März 2014) vor Wahlbeginn in einem sehr unsauberen

Zustand. Hier wurde vor und nach der Wahl nicht gereinigt. Dies sollte im Hinblick auf die Europawahl am 25. Mai 2014 von den zuständigen Ämtern besser organisiert werden.

- Der neue Ventilator in der Aussegnungshalle am Friedhof ist angeblich defekt oder wird fehlerhaft bedient. Nach Aussage von Herrn Meisel (Bestatter) ist die Lüftung ohne Funktion, wenn man nach ein paar Tagen die Halle betritt. Angeblich sollte die Lüftung automatisch erfolgen. Ein Einschalten des Ventilators zum Termin ist zu spät. Dies sollte durch das Gebäudemanagement bzw. das Friedhofsamt geprüft werden.
- Herr OBR Eckenrath verweist auf eine Sitzung mit Teilnahme von Herrn Schmeißer (Leiter des Standesamtes) im Ortsbeirat im Jahr 2013. Hier hat er in Erinnerung, dass die Aussegnungshalle auch noch gestrichen werden sollte. Bislang ist dies nicht erfolgt. Er bittet um Nachfrage.

gez.
Gerhard Jungkunz
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel